

## Clare Woods – Hanging, Hollow and Holes

7 November 2014 – 17 Januar 2015

Eröffnung: Freitag, 7 November, 19 – 21 Uhr



*The Repeater*, 2014  
Öl auf Aluminium  
254 x 168 cm

Die Buchmann Galerie freut sich, die vierte Einzelausstellung der englischen Malerin Clare Woods (GB, \*1972) anzukündigen.

Bekannt geworden mit bis zu 2,5 x 10,5 Meter großen Landschaftsbildern, zeigt Clare Woods in der neuen Werkgruppe drei unterschiedliche Genres, die sich gegenseitig überlagern: Portrait, Landschaft und Stilleben.

Ausgangspunkt für die Arbeiten sind schwarz weiße Bildvorlagen: Fotos aus Büchern und Zeitungen oder eigene Aufnahmen. Fotografien von Reportagen von Don McCullin interessieren Clare Woods genauso wie Aufnahmen der Skulpturen von Eduardo Paolozzi, etwa von *Shattered Head* aus 1956, die sich in der Sammlung der Tate befindet. Die Skulptur ist die Vorlage für das Gemälde *The Repeater*.

Wie Georg Baselitz mit der Umkehrung des Motivs eine Distanz zur Realität schafft, legt Clare Woods mit ihren farblosen Vorlagen einen Filter zwischen die Realität, die Landschaft, die porträtierte Person oder das Stilleben und die Malerei. In diesem kreativen Freiraum wird plötzlich jede Farbe und jeder malerische Ausdruck möglich. Alle Entscheidungen sind allein der Malerei geschuldet und sind losgelöst vom Zwang einer bestimmten Darstellung von Realität. Auch auf emotionaler Ebene kodiert Woods durch ungewohnte Farbsetzungen die Motive neu.

Clare Woods: „I can project any colour onto the image as I have not experienced it first hand.“ (in einem Gespräch Oktober 2014)

Der Bezug zu figurativen Werken der Bildhauerei ist für Clare Woods ein konzeptioneller Griff, um eine Art doppelte Abstraktion zu erreichen. Die in der Bildhauerei transformierte Realität wird ein zweites Mal in der Malerei gebrochen. Vor allem Werke von Edouard Paolozzi und Henry Moore, aber auch von Louise Bourgeois oder William Tucker fanden das Interesse von Clare Woods.

Die Arbeiten von Clare Woods waren unter anderem in Einzelausstellungen in The Hepworth Wakefield, in der Southampton City Art Gallery oder der Chisenhale Gallery London zu sehen. Ihre Arbeiten finden sich unter anderem in der Margulies Collection, Miami, in der National Collection of Wales, im Arken Museum of Modern Art, Kopenhagen oder in der Albright-Knox Art Gallery, Buffalo. Eine Ausstellung in der Oriel Davies Gallery Newtown (Wales) ist noch bis zum 5. November 2014 zu sehen.

Für weitere Informationen zur Künstlerin und für Bildmaterial der ausgestellten Werke können Sie sich gerne jederzeit mit der Galerie in Verbindung setzen.